

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich oben (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannsch & Co., Magdeburg, Gr. Münst. 3. Fernsprechanschlüsse: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und bei Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. ohne Bestellgeb. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inserationsgebühren: die gezeichnete Kolonellseite 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restameil Seite 1 Mk. Postgebühren: Nr. 5258 Berlin. — Schwager Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 34.

Magdeburg, Dienstag den 10. Februar 1914.

25. Jahrgang.

In letzter Stunde!

Noch einmal ergeht die dringende Mahnung an alle Reichstagswähler in den Jerichower Landen: **Wahrt eure Rechte! Nützt den Stimmzettel, mit dem ihr entscheiden sollt über die politische und wirtschaftliche Zukunft Deutschlands! Niemand denke, daß auf ihn verzichtet werde!**

Keine einzige Stimme darf verloren gehen

wenn der Wahlkreis für die Sozialdemokratie erhalten bleiben soll. Wer daheim bleibt, macht sich zum Helfer der offenen oder verkappten Reaktion! Wer sozialdemokratisch stimmt und für die Sozialdemokratie wirbt, dient dem bürgerlichen Fortschritt und der sozialen Gerechtigkeit!

Auf zur Wahl! Auf zum Siege!

Wählt den Sozialdemokraten

Stadtverordneten Wilhelm Haupt.

Wirtschaftliche Kampfverbände.

Infolge der raschen Ausdehnung der Organisationsbewegung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer wurde dem kaiserl. Statistischen Amt eine erschöpfende Bearbeitung des Materials im „Reichs-Arbeitsblatt“ immer schwieriger. Das Amt macht daher soeben die Darstellung der Arbeitgeber-, Angestellten- und Arbeiterverbände zum Gegenstand eines Sonderheftes und gibt damit zum erstenmal ein wenn auch nicht ganz vollständiges, so doch einheitliches und übersichtliches Bild von einer der wichtigsten Wirtschaftsercheinungen der Gegenwart. Nach dem Stande zu Anfang 1912 wurden im Reich insgesamt 3085 Verbände von Unternehmern festgesetzt (1909 = 2532). Ein großer Teil scheute sich bedauerlicher, aber leicht erklärlicher Weise, genauere Angaben über ihren Umfang zu machen. Nur 2019 Unternehmerverbände berichteten Näheres. Ihnen gehörten 132 485 Mitglieder mit einem Arbeiterbestand von 4,38 Millionen an, die, wie das Amt sehr schön sagt, von den Verbänden „kontrolliert“ werden. Diesen Unternehmerverbänden standen an organisierten Arbeitnehmern rund 825 000 Angestellte und 4,3 Millionen Arbeiter gegenüber.

Im nachstehenden ist der Versuch gemacht, festzustellen, inwiefern die Provinz Sachsen an der Organisation dieser wirtschaftlichen Kampfverbände beteiligt ist. Hierbei muß vorausgeschickt werden, daß ein absolut klares Bild nicht gewonnen werden kann, weil einmal nicht alle zentralen Verbände nach Landesteilen gegliedert werden konnten, und weil zweitens in den Arbeiterverbänden durch das konfessionelle Moment eine heillose Verwirrung angerichtet worden ist. Diese Verbände sind nicht nur das Kreuz des gewerkschaftlichen Grundgedankens, sondern auch der Statistik, und das kaiserl. Statistische Amt sucht sich durch schätzungsweise Ausgleichs durchzuhelfen.

1. Arbeitgeber-Verbände.

Die Bezirksverbände, die nicht untergegliedert sind, und die Ortsverbände sind zusammengefaßt. In den letzten drei Berichtsjahren war die Gesamtentwicklung der Unternehmerverbände der Provinz Sachsen die folgende:

1910: 91 Verbände mit 2449 Mitgliedern und 57 516 besch. Arbeit-
1911: 95 „ „ 3219 „ „ 67 189 „ „
1912: 111 „ „ 3250 „ „ 81 627 „ „

Die Tabelle ist bezüglich der Mitglieder und der zugehörigen „kontrollierten“ Arbeiterzahl unvollständig; in Wirklichkeit sind die Zahlen viel höher, denn von den 111 Verbänden haben überhaupt nur 92 Angaben gemacht. Aber schon diese lückenhafte Aufstellung zeigt, mit welcher Energie und Stetigkeit das Unternehmertum zum Zusammenschluß

drängt. Weil man sich dort selbst gegenüber der statistischen Behörde scheut, sich tiefer in die Karten sehen zu lassen und lieber überhaupt keine Auskunft gibt, ist auch das folgende Bild, das uns zeigt, in welcher Weise in Sachsen die verschiedenen Gewerbegruppen an der Unternehmerorganisation beteiligt sind, ein unvollkommenes. Nach der Zahl der bei ihnen beschäftigten Arbeiter zu urteilen, waren am stärksten organisiert die Metall- und Maschinen-Industrie mit 28 376 Arbeitern, das Baugewerbe mit 23 399, die Bekleidungsindustrie mit 12 650, Bergbau und Güttenwesen mit 4500, die Holzindustrie mit 4068 und die polygraphischen Gewerbe mit 2560 Arbeitern. Dazu treten noch 9 gemischte Verbände, von denen 6 berichtende über 10 000 Arbeiter beschäftigen.

2. Angestellten-Verbände.

Bei diesen Verbänden ist leider eine Gliederung nach Landesteilen nicht durchgeführt; sie sind nur in ihren zentralen Gesamtheiten behandelt. Wir müssen uns daher auf die Angabe der summarischen Mitgliederzahlen beschränken, und zwar zusammengefaßt zu größeren Gruppen. Dabei darf nicht übersehen werden, daß eine ganze Reihe von Verbänden keineswegs rein aus Arbeitnehmern besteht, ein Unfug, der bei den freigewerkschaftlichen Organisationen ausgeschlossen ist, der aber besonders bei den bürgerlichen kaufmännischen Organisationen besteht, ausgenommen einige wenige, z. B. der Deutsche Bankbeamtenverein, der begriffen hat, daß Unternehmer und Arbeiter Gegenstände bilden, und sich darum rein hält. Die Hauptmenge der Angestellten trifft auf die kaufmännischen Verbände mit 578 457 Mitgliedern, und auf die Technikerverbände mit 133 555 Mitgliedern. Rund je 22 000 Angestellte sind in den Verbänden der Bureaubeamten und der landwirtschaftlichen Beamten organisiert, 75 000 außerdem in verschiedenen Verbänden, unter denen der Magdeburger Privatbeamtenverein, der Bochumer Grubenbeamten- und Fabrikbeamten-Verband und die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger wohl die größten sind.

3. Arbeiter-Verbände.

Von der Arbeiterschaft der Provinz Sachsen waren 132 958 gewerkschaftlich organisiert. Von diesen kamen auf die

freien Gewerkschaften	127 099
christlichen Gewerkschaften	1262
kirchlich-Diözesan	2395
sonstigen Verbände	1111

Nicht gerechnet sind hierbei vom Statistischen Amt die sog. katholischen Verbände, die das Amt nur nebensächlich aufzählt, und die Spottgebirten des deutschen Gewerkschafts-

wesens, die „wirtschaftsfriedlichen“ oder gelben Verbände, die sich auch in Sachsen breit zu machen suchen. Sie kriechen zumeist in der Zentrale des „nationalen“ Hauptauschusses unter, wo sie für den einzelnen Landesteil unerkennbar sind, werden aber nach der Zahl der Ortsvereine für die Provinz Sachsen mit 29 angegeben, von denen nur 17 mit 5565 Mitgliedern berichten. Es seien hier die hauptsächlichsten dieser merkwürdigen Vereine festgenagelt; es sind die drei Magdeburger Arbeitervereine bei Schäfer u. Bubenberg (521), auf den Wolfischen Werken (1212) und auf dem Grusonwerk (1593). Sie zeichnen sich alle durch ein sehr mäßiges „Wachstum“ aus, trotz der beliebten Zwangsmaßnahmen.

Im übrigen zeigt aber die obige Aufstellung, daß sich die organisierte sächsische Arbeiterschaft mit ganz erdrückender Mehrheit für die freien Gewerkschaften entschieden hat. Das stellt der sächsischen Arbeiterschaft, soweit sie sich organisiert hat, gewiß ein schönes Zeugnis aus. An führender Stelle stehen in den freien Gewerkschaften die Metallarbeiter mit 29 560 Mitgliedern, denen die Hüttenarbeiter nur 1773 entgegenzusetzen haben. Es folgen die Bauarbeiter mit 21 123, die Fabrikarbeiter mit 17 060, die Schuhmacher mit 9088, die Holzarbeiter mit 7833, die Transportarbeiter mit 7778, die Zimmerer mit 3763, die Buchdrucker mit 3379 und die Tabakarbeiter mit 2826. Ein erfreuliches Zeichen der Zeit sind die 2488 freigewerkschaftlich organisierten Landarbeiter und die 1191 Gemeindearbeiter.

So achtunggebietend alle diese Zahlen auch sind, sie verblissen doch vor der größten Gruppe, der Partei der Nichtorganisierten, die immer noch nicht begriffen haben, wohin sie eigentlich gehören. Bei der letzten Berufszählung wurden in der Provinz 729 519 Arbeitnehmer im Hauptberuf gezählt, darunter 423 607 in der Industrie. Aber nur 132 958 Arbeiter waren 1911 in ihren Verbänden gewerkschaftlich organisiert. Gegenüber den zielbewußten und rücksichtslosen Anstrengungen der Arbeitgeber ist das ein unbefriedigendes Verhältnis, denn es sind nur 18,2 Prozent der Arbeitnehmer der letzten Berufszählung organisiert. Wenn diese Zahl auch immer noch besser ist wie die vieler anderer Provinzen, so bleibt sie doch hinter andern Ländern weit zurück. Das zeigt die folgende Aufstellung. Von je 100 Arbeitnehmern waren organisiert in:

Bohen	3,5
Sachsen	9,1
Rheinland	12,7
Provinz Sachsen	18,2
Königreich Sachsen	31,8
Hamburg	63,8
Bremen	75,6

Deutsches

**Sonnabend
Sonntag — Montag**
Soweit Vorrat!

Schluss-Tage!

**Sonnabend
Sonntag — Montag**
Soweit Vorrat!

Handschuhe — Strümpfe

Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, Seiden-Imitation, Perlfäden, 12 Knopf lang	95 J
Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, Seiden-Imitation, Perlfäden, 16 Knopf lang	1.20
Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, reine Seide, Perlfäden, 12 Knopf lang	1.45
Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, Fior, klein gemustert, mit Durchbruch, 12 Knopf lang	1.65

Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, reine Seide, glattes Gewebe, 12 Knopf lang	2.25
Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, reine Seide, Perlfäden, Mousquetaires, 12 Knopf lang	2.45
Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, reine Seide, Perlfäden, Mousquetaires, 16 Knopf lang	3.25
Weißer Ballhandschuhe	mit Finger, reine Seide, glattes Gewebe, Mousquetaires, 12 Knopf lang	3.45

Weißer Damen-Strümpfe
glattes Gewebe
Paar 45 35 25 15 J

Weißer Damen-Strümpfe
durchbrochen
Paar 1.45 95 65 J

Weißer Damen-Strümpfe
glatt, Fior
Paar 1.25 und 95 J

Weißer Damen-Strümpfe
reine Seide
Paar 1.45

Weißer Damen-Trikotuntertaillen

mit Spitzen-Garnitur	1.15 1.05	95 J
mit vierzigem Spitzen-Ausschnitt	1.15 1.05	95 J
mit Spitzen-Garnitur und ganzen Kanten	1.45 1.35	1.25

Weißer Damen-Directoire-Hosen

mit Schleifen-Garnitur	Stück	95 J
elastisch gestrickt	Stück	1.45
mit angenehmem Futter	Stück	1.45
Perino-Daunlich geschlossen u. offen, mit Schleifen	Stück	2.25

Weißer Damen-Kombinationen

elastisch gestrickt, mit breiter Hüfttasche	1.75
reine Wolle, mit herzförmigem Ausschnitt	2.95 2.75
reine Wolle, mit viereckigem Halsausschnitt	3.95 3.75

Berufskleidung

Weißer Friseurjacken	2.85 2.35	2.15
Weißer Konditorjacken	2.85 2.35	2.15
Weißer Kellnerjacken	zum Durchstechen, 2 Seitentaschen	3.25
Weißer Schutzmützel	für Laboranten, Umlegekragen, u. Kiegel	3.25

Herren-Wäsche

Weißer Herren-Oberhemden, Knie-Linien mit Hals	2.95
Weißer Herren-Oberhemden, Knie-Linien mit Hals	3.75
Weißer Herren-Oberhemden, Knie- und gestricke Umlege	4.75
Weißer Herren-Oberhemden, Knie-Linien, Hals und volle Manschetten	5.75
Weißer Herren-Servietten, weiß gestrichelt	Stück 1.10 85 65 45 J
Weißer Herren-Tischdecken, gar. 4x6 3 Stück	1.45 1.30 1.00 Stück 50 45 35 J
Weißer Herren-Tischdecken, gar. 3x4 3 Stück	1.75 1.60 1.30 Stück 60 55 45 J
Weißer Herren-Manschetten, 4x6 3 Paar	1.75 1.45 1.30 Paar 60 50 45 J

Herren-Krawatten

Weißer Batist-Krawatten	Diplomaten	Stück 12 8 4 J
Weißer breite Selbstbinder	Stück 95 65	45 J
Weißer Herren-Westen	Ripsstoffe u. gemustert	Stück 4.25 3.95 2.95

Wolle

Nobenzollern-Sport	100 Gramm	95 J
Schneestern	100 Gramm	95 J
Stopfgarn	4 Knäuel à 10 Gramm	30 J

Kurzwaren

Stanzwaren	5 Stücke	15 J
Druckstempel, alle Größen	6 Duzend	18 J
Angewandte mit Wachspapier	Paar	9 J
Eisenschneidwerk, 4 Größen	6 Duzend	35 J
Jelluloid-Fingerhüte	Stück	4 J
Jaggschneidwerk	6 Duzend	45 J
Wäschelapparat	6 Duzend	38 28 J
Wasserpumpe, 3 Meter	3 Stück	25 J
Gold-Ring, 6 Meter, 3 Stellen	3 Stück	36 J
Seifen, 20-Gramm-Rollen	3 Rollen	20 J
Klebstoff, weiß mit Gummirolle	3 Paar	40 J
Klebstoff, schwarz mit Gummirolle	3 Paar	1.00
Klebstoff, weiß	Paar	48 J
Wäschelapparat	10 Meter	48 J

Galanterie

Druckstempel, verschiedene Entwürfe	95 J
Wäschelapparat, 3er, Zahlen verschieden	95 J
Wäschelapparat, verschiedene Entwürfe	95 J
Wäschelapparat, verschiedene Entwürfe	95 J
Wäschelapparat, verschiedene Entwürfe	1.25 95 48 J
Wäschelapparat, verschiedene Entwürfe	95 J
Wäschelapparat, verschiedene Entwürfe	95 J
Wäschelapparat, verschiedene Entwürfe	Stück 85 35 J

Ein Posten antiquarische Noten

— zur Hilfe des Ordinar-Breites! —

Universal-Schulfeder	Stück	39 J
Konzept-Papier	100 Bogen	38 J
Kontobücher	zum Schloß, 333 Seiten	95 J
Servietten	weiß gestrichelt, 100 Stück	39 J

Geschäftspapiere alle Lineaturen

Quart	100 Bogen	78 J
Oktav	100 Bogen	38 J

Bromsilber-Bilder

3x3	3x3	3x3	38 J
-----	-----	-----	------

Brief-Kaestchen Magdeburger Leinen

Herren-Format	Damen-Format	Brief-Karten
1.45	1.25	1.10

Strumpfhalter

Kleinen-Gummiband Paar 28 J
Gertales-Gummiband 38 J

Strumpf bänder

mit Schleifengarnitur
Paar 85 und 38 J

Seifen Bedarfsartikel

Can de Cologne	Flasche 90	45 32 J
Wald-Can de Cologne	1 Liter	3.50 1/2 Liter 2.10
Unterpapier, weiß	Buch	14 J
Waldparfüm, weiß Rose		2.95 2.45
Probierfläschchen Parfüm		25 J
Seer-Shampoo Pige	2 Pakete	25 J
Mandelseife, garantiert rein	3 Stück	50 24 J
Salzseife 3 Stück	50 J	Lilienmilchseife 3 Stück 65 J
Rosaife	4 Stück im Karton	95 J
Seifenmilch	6 Stück im Karton	95 J
Mandelölseife	10 Stück im Karton	95 J
Waldseife	3 Stück	55 J
Niebedrige Salontische	Paket	45 32 J
Salzseife-Terpentin-Waschpulver	5 Pakete	23 J
Salzseife-Terpentin-Waschpulver	6-Pfund-Beutel	90 J
Jelluloid-Gummi- oder Zahnbürstenhalter		48 J
Ragelvollierer in Jelluloidhülle		95 65 J
Jelluloid-Handspiegel mit langem Griff		95 J
Ragel-Rauflere, Jelluloid-Gummi		48 J
Ein Bohrer Zahnbürsten, zum Ausstechen		18 J
Ein Bohrer weiße Ziffernarme		48 28 J

Gebr. Bauhoff

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von B. Pfannkuh & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanhänge: Anzeigeb. 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspresse Seite 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk., ohne Bestellgeb. Einzelne Nummern 5 Pf. — Anzeigensgebühren: die 7gepaltene Kolonelleiste 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restameil 30 Pf. Postkonten: Nr. 5254 Berlin. — Gewisser Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 34.

Magdeburg, Dienstag den 10. Februar 1914.

25. Jahrgang.

In letzter Stunde!

Noch einmal ergeht die dringende Mahnung an alle Reichstagswähler in den Jerichower Landen: **Wahrt eure Rechte! Nützt den Stimmzettel, mit dem ihr entscheiden sollt über die politische und wirtschaftliche Zukunft Deutschlands! Niemand denke, daß auf ihn verzichtet werde!**

Keine einzige Stimme darf verloren gehen wenn der Wahlkreis für die Sozialdemokratie erhalten bleiben soll. Wer daheim bleibt, macht sich zum Helfer der offenen oder verkappten Reaktion! Wer sozialdemokratisch stimmt und für die Sozialdemokratie wirbt, dient dem bürgerlichen Fortschritt und der sozialen Gerechtigkeit!

Auf zur Wahl! Auf zum Siege!

Wählt den Sozialdemokraten

Stadtverordneten Wilhelm Haupt.

Wirtschaftliche Kampfverbände.

Infolge der raschen Ausdehnung der Organisationsbewegung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer wurde dem kaiserl. Statistischen Amt eine erschöpfende Bearbeitung des Materials im „Reichs-Arbeitsblatt“ immer schwieriger. Das Amt macht daher jenseit die Darstellung der Arbeitgeber-, Angestellten- und Arbeiterverbände zum Gegenstand eines Sonderheftes und gibt damit zum erstenmal ein wenn auch nicht ganz vollständiges, so doch einheitliches und übersichtliches Bild von einer der wichtigsten Wirtschaftsercheinungen der Gegenwart. Nach dem Stande zu Anfang 1912 wurden im Reich insgesamt 3085 Verbände von Unternehmern festgestellt (1909 = 2532). Ein großer Teil scheute sich bedauerlicher, aber leicht erklärlicherweil, genauere Angaben über ihren Umfang zu machen. Nur 2019 Unternehmerverbände berichteten Näheres. Ihnen gehörten 132 485 Mitglieder mit einem Arbeiterbestand von 4,38 Millionen an, die, wie das Amt sehr schön sagt, von den Verbänden „kontrolliert“ werden. Diesen Unternehmerverbänden standen an organisierten Arbeitnehmern rund 825 000 Angestellte und 4,3 Millionen Arbeiter gegenüber.

Im nachstehenden ist der Versuch gemacht, festzustellen, inwieweit die Provinz Sachsen an der Organisation dieser wirtschaftlichen Kampfverbände beteiligt ist. Hierbei muß vorausgeschickt werden, daß ein absolut klares Bild nicht gewonnen werden kann, weil einmal nicht alle zentralen Verbände nach Landesteilen gegliedert werden konnten, und weil zweitens in den Arbeiterverbänden durch das konfessionelle Moment eine heillose Verwirrung angerichtet worden ist. Diese Verbände sind nicht nur das Kreuz des gewerkschaftlichen Grundgedankens, sondern auch der Statistik, und das kaiserl. Statistische Amt sucht sich durch schätzungsweise Ausgleichs durchzuhelfen.

1. Arbeitgeber-Verbände.

Die Bezirksverbände, die nicht untergegliedert sind, und die Ortsverbände sind zusammengefaßt. In den letzten drei Berichtsjahren war die Gesamtentwicklung der Unternehmerverbände der Provinz Sachsen die folgende:

1910:	91	Verbände mit	2449	Mitgliedern und	57 516	besch. Arbeit.
1911:	95	Verbände mit	3219	Mitgliedern und	67 189	besch. Arbeit.
1912:	111	Verbände mit	3250	Mitgliedern und	81 627	besch. Arbeit.

Die Tabelle ist bezüglich der Mitglieder und der zugehörigen „kontrollierten“ Arbeiterkraft unvollständig; in Wirklichkeit sind die Zahlen viel höher, denn von den 111 Verbänden haben überhaupt nur 92 Angaben gemacht. Aber schon diese lückenhafte Aufstellung zeigt, mit welcher Energie und Stetigkeit das Unternehmertum zum Zusammenschluß

drängt. Weil man sich dort selbst gegenüber der statistischen Behörde schent, sich tiefer in die Karten sehen zu lassen und lieber überhaupt keine Auskunft gibt, ist auch das folgende Bild, das uns zeigt, in welcher Weise in Sachsen die verschiedenen Gewerbegruppen an der Unternehmerorganisation beteiligt sind, ein unvollkommenes. Nach der Zahl der bei ihnen beschäftigten Arbeiter zu urteilen, waren am stärksten organisiert die Metall- und Maschinen-Industrie mit 28 376 Arbeitern, das Baugewerbe mit 23 399, die Bekleidungsindustrie mit 12 650, Bergbau und Hüttenwesen mit 4500, die Holzindustrie mit 4068 und die polygraphischen Gewerbe mit 2560 Arbeitern. Dazu treten noch 9 gemischte Verbände, von denen 6 berichtende über 10 000 Arbeiter beschäftigten.

2. Angestellten-Verbände.

Bei diesen Verbänden ist leider eine Gliederung nach Landesteilen nicht durchgeführt; sie sind nur in ihren zentralen Gesamtheiten behandelt. Wir müssen uns daher auf die Angabe der summarischen Mitgliederzahlen beschränken, und zwar zusammengefaßt zu größeren Gruppen. Dabei darf nicht übersehen werden, daß eine ganze Reihe von Verbänden keineswegs rein aus Arbeitnehmern besteht, ein Umzug, der bei den freigewerkschaftlichen Organisationen ausgeschlossen ist, der aber besonders bei den bürgerlichen kaufmännischen Organisationen besteht, ausgenommen einige wenige, z. B. der Deutsche Bankbeamtenverein, der begriffen hat, daß Unternehmer und Arbeiter Gegegensätze bilden, und sich darum rein hält. Die Hauptmenge der Angestellten trifft auf die kaufmännischen Verbände mit 578 457 Mitgliedern, und auf die Technikerverbände mit 133 555 Mitgliedern. Rund je 22 000 Angestellte sind in den Verbänden der Bureaubeamten und der landwirtschaftlichen Beamten organisiert, 75 000 außerdem in verschiedenen Verbänden, unter denen der Magdeburger Privatbeamtenverein, der Bodumer Grubenbeamten- und Fabrikbeamten-Verband und die Genossenschaft deutscher Bühnengedöriger wohl die größten sind.

3. Arbeiter-Verbände.

Von der Arbeiterschaft der Provinz Sachsen waren 132 958 gewerkschaftlich organisiert. Von diesen kamen auf die

freien Gewerkschaften	137 999
christlichen Gewerkschaften	1262
kirchlicher Dunder	2595
sonstigen Verbände	1111

Nicht gerechnet sind hierbei vom Statistischen Amt die sog. katholischen Verbände, die das Amt nur nebenbei abzuz., und die Sportgebirten des deutschen Gewerkschafts-

wesens, die „wirtschaftsfriedlichen“ oder gelben Verbände, die sich auch in Sachsen breit zu machen suchen. Sie kriechen zumeist in der Zentrale des „nationalen“ Hauptausführes unter, wo sie für den einzelnen Landesteil unerkennbar sind, werden aber nach der Zahl der Ortsvereine für die Provinz Sachsen mit 29 angegeben, von denen nur 17 mit 5565 Mitgliedern berichtet. Es seien hier die hauptsächlichsten dieser merkwürdigen Vereine festgenagelt; es sind die drei Magdeburger Arbeitervereine bei Schäfer u. Bubenberg (521), auf den Wolfischen Werken (1212) und auf dem Grusonwerk (1593). Sie zeichnen sich alle durch ein sehr mäßiges „Wachstum“ aus, trotz der beliebten Zwangsmahregeln.

Im übrigen zeigt aber die obige Aufstellung, daß sich die organisierte sächsische Arbeiterschaft mit ganz erdrückender Mehrheit für die freien Gewerkschaften entschieden hat. Das stellt der sächsische Arbeiterkraft, soweit sie sich organisiert hat, gewiß ein schönes Zeugnis aus. An führender Stelle stehen in den freien Gewerkschaften die Metallarbeiter mit 29 560 Mitgliedern, denen die Hirsch-Dunderfischen nur 1773 entgegenzusetzen haben. Es folgen die Bauarbeiter mit 21 123, die Fabrikarbeiter mit 17 060, die Schuhmacher mit 9088, die Holzarbeiter mit 7853, die Transportarbeiter mit 7778, die Zimmerer mit 3763, die Buchdrucker mit 3379 und die Tabakarbeiter mit 2826. Ein erfreuliches Zeichen der Zeit sind die 2488 freigewerkschaftlich organisierten Landarbeiter und die 1191 Gemeindearbeiter.

So achtunggebietend alle diese Zahlen auch sind, sie verblaffen doch vor der größten Gruppe, der Variet der Nichtorganisierten, die immer noch nicht begriffen haben, wohin sie eigentlich gehören. Bei der letzten Berufszählung wurden in der Provinz 729 549 Arbeitnehmer im Hauptberuf gezählt, darunter 423 607 in der Industrie. Aber nur 132 958 Arbeiter waren 1911 in ihren Verbänden gewerkschaftlich organisiert. Gegenüber den zielbewußten und rücksichtslosen Anstrengungen der Arbeitgeber ist das ein unbefriedigendes Verhältnis, denn es sind nur 13,2 Prozent der Arbeitnehmer der letzten Berufszählung organisiert. Wenn diese Zahl auch immer noch besser ist wie die vieler anderer Provinzen, so bleibt sie doch hinter andern Ländern weit zurück. Das zeigt die folgende Aufstellung. Von je 100 Arbeitnehmern waren organisiert in:

Köln	3,5
Sachsen	9,1
Rheinland	12,7
Provinz Sachsen	13,2
Königreich Sachsen	31,8
Hamburg	63,8
Bremen	73,6

Dies erscheint nie einfacher, als es in Wirklichkeit ist, und es kann höchstens durch geistliche Erziehung gelingen, die dem Kind ein gewisses Maß an Selbsterziehung beibringen. Wenn aber die geistliche Erziehung im Kindesalter beginnt, so ist sie durch die geistliche Erziehung im Erwachsenenalter zu ersetzen. Die geistliche Erziehung im Kindesalter ist die geistliche Erziehung im Erwachsenenalter zu ersetzen. Die geistliche Erziehung im Kindesalter ist die geistliche Erziehung im Erwachsenenalter zu ersetzen.

Der „Magier“ von Gabor.

Der „Magier“ von Gabor. Das ist die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Ungarn lebte. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete.

Der „Magier“ von Gabor.

Der „Magier“ von Gabor. Das ist die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Ungarn lebte. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete.

Gedankt von Gemüthlichkeit, der sie überhand zu nehmen suchte, indem sie ihre Erziehung vernachlässigt, dann ein erstes Zeichen von Unruhe, die sie nicht mehr zu überwinden vermochte. Sie war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Sie war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete.

Der „Magier“ von Gabor.

Der „Magier“ von Gabor. Das ist die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Ungarn lebte. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete.

Der „Magier“ von Gabor.

Der „Magier“ von Gabor. Das ist die Geschichte eines Mannes, der in einem kleinen Dorf in Ungarn lebte. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete. Er war ein einfaches Kind, das in der Schule lernte und in der Kirche betete.

Anteichalmungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 34 Magdeburg, Dienstag den 10. Februar 1914

Das tägliche Brot.

Planon von G. Freitag.

„Brot“ ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren. Das tägliche Brot ist die Grundlage des menschlichen Lebens. Ohne Brot kann der Mensch nicht existieren.

Neuhaldensleben Kaufhaus

Heute Montag Eröffnung der

95-Pf.-Tage

Neuhaldensleben Malkowski & Co.

Markt 9

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten

Markt 9

Besonders beachtenswert:

<p>457</p> <p>Ein Posten</p> <p>Trägerschürzen Hauschürzen Wirtschaftschürzen Kinder-Schürzen</p> <p>jetzt 95 Pf.</p>	<p>Ein Posten</p> <p>Damen-Hemden Damen-Beinkleider Untertailen <small>Stiderei</small> Untertailen <small>Tricot</small></p> <p>jetzt 95 Pf.</p>	<p>Ein Posten</p> <p>Damen-Blusen Unterröcke Ballhandschuhe Handtaschen</p> <p>jetzt 95 Pf.</p>
<p>Ein Posten</p> <p>3 Stück Handtücher 1 Duzend Wischtücher 1 Duzend Staubtücher 3 Meter Hemdenbarchent</p> <p>jetzt 95 Pf.</p>	<p>Ein Posten</p> <p>1 Duzend Taschentücher <small>mit bunter Kante</small> ½ Duzend Taschentücher <small>Prima</small> 1 Karton handgestickte Tücher ½ Duzend Herren-Taschentücher <small>mit Kante</small></p> <p>jetzt 95 Pf.</p>	<p>Ein Posten</p> <p>Bürstentaschen <small>mit 2 Bürsten</small> Garniturläufer <small>m. Deckh.</small> Milieus <small>elegante Ausführung</small> Wandschoner</p> <p>jetzt 95 Pf.</p>
<p>Ein Posten</p> <p>Kaffeedecken Vorleger Staubtücher <small>mit Webel</small> Rammgarnituren</p> <p>jetzt 95 Pf.</p>	<p>Ein Posten</p> <p>1 Coupon <small>Stiderei</small> 1 Coupon <small>Rockvolants</small> 4½ Meter <small>Klöppelspitze</small> <small>mit Einfaß</small> 2 Stück <small>Schweizer Riffeneden</small></p> <p>jetzt 95 Pf.</p>	<p>Ein Posten</p> <p>Spachtelgarnituren Ballschals Riffen Rucksäcke</p> <p>jetzt 95 Pf.</p>

Sudenburg
Theodor Kraft
37 Halberstädter Str. 37
Herren-Garderobe
Knaben-Garderobe
Arbeitskleidung
Berufskleidung
in echter bewährter Qualität.
auch nach Maß. 442
— Billige Preise. —

Flechten
„Zeile Ihnen mit, daß die Gerba-Seife mir gute Dienste erwiesen hat. Innerhalb 14 Tagen waren meine verschunden.“ R. Höfner in Hirteln. 5213
Obermeyers Medizinal-Gerba-Seife a Stück 50 Pf. 30% verärrtetes Präparat 1.00 Mk. 3. h. i. d. Apotheken Drogerien und Parfümerien.

Kanar.-Hähne
und ein Gedebauer. 15tellig, billig bei verkaufen bei Wilke, Groß-Ottersleben, Morgenstraße 12.

Filz-Unternähsohlen zu Hakel-schuhen
mit und ohne Leder
Einlegesohlen — Einziehschuhe
offertiert
Gust. Hoffmeister, Lederhandlung
Prälantenstraße 21 — Annastraße 44

Führer durch die Reichsversicherungsordnung.

- Die gemeinsamen Vorschriften und des Verfahrens Preis 40 J
- Die Krankenversicherung — Preis 30 J
- Die Gewerbeunfallversicherung — Preis 30 J
- Die landwirtschaftliche Unfallversicherung Preis 40 J
- Die Seemannsversicherung (in Vorbereitung)
- Die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung Preis 30 J

empfehlen

Buchhandl. Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Malerlehrling
gegen Vergütung und unter sonstigen günstigen Bedingungen gesucht
W. Böhme Große Klosterstraße 19.

Uhren, Goldwaren, Rathenower Brillen und Klemmer, Taschenuhren und Feinzeug 581
H. Vaternacht, Uhrmacher, Wilhelmstadt, Gr. Diebstorfer Straße 218, Ecke Annastraße. — Eigne Reparaturwerkstatt. —

Welt-Kino
Neuhaldensleben
Heute Montag
Zwei arme Reiche.
In der Hauptrolle 500
Suzanne Grandais.

Schüler im Alter v. 12 bis 14 Jahren täglich einige Stunden b. leicht. Arbeit in Bad. ge. Lübecker Straße 106

Stadttheater
Dienstag den 10. Februar 5. Abend. Serie Plan.
Jar und Zimmermann.
Schülerkarten haben Gültigkeit.
Anf. 7½ Uhr. Ende nach 10¼ Uhr.
Donnerstag den 12. Februar
Der Troubadour.

Wilhelm-Theater
Dienstag den 10. Februar
Wiener Blut.
Mittwoch den 11. Februar
Wie einft im Mai.
Donnerstag den 12. Februar
Frühlingsluft.
Freitag den 13. Februar
Wie einft im Mai.
Sonnabend den 14. Februar
Wie einft im Mai.
Sonntag den 15. Februar, nachm.
Fatinha.
Abends
Wie einft im Mai.

ZENTRAL-THEATER
Der größte Lachsclager der Gegenwart ist
Der zerbrochene Spiegel

Palast-Theater Burg
Morgen Dienstag neuer Spielplan!

1. Wochenbericht des Palast-Theaters hochaktuell.
2. Die Cremeforte in der Hutschachtel oder Verlobt Hunoresse.
3. Die Gewinnung des Kokses interessanter Lustspiel.
4. Klaudia, das Wirtshausmädcl Sittendrama in 3 Akten.
5. Klaudia, das Wirtshausmädcl 2. Akt.
6. Klaudia, das Wirtshausmädcl 3. Akt.
7. Die Neuvermählten oder Mein Haus ist euer Haus Komödie in 1 Akt.
8. Das Opfer ergreifendes Drama in 2 Akten mit Honni Porten in der Hauptrolle. Alleinaufführungsbrecht
9. Das Opfer 2. Akt.
Recht zahlreichem Besuch steht entgegen.
Die Direktion Otto Wohlfarth.

NB. Morgen Bekanntgabe der Wahlergebnisse
Dienstag durch Schemmerer im Palast-Theater, von 7 Uhr an. Laurende telefonische Verbindungen zur schnellsten Bekanntgabe der Ergebnisse bis 11 Uhr sind vom Palast-Theater eingerichtet. Wer sich allerjüngstens orientieren will, besucht morgen das Palast-Theater.

Bezugsquellen-Verzeichnis
Erscheint wöchentlich dreimal Den Lesern zur Beachtung empfohlen

Bandagen, Gummiw. Witte, Herm., Umfassung Str. 50a. Fr. Wiedig, Schmelzer, Butterg. 1	Egels Moritz Kaufmann, Konfektion.
Bierbrauereien, Bierhandlg. Haller, Herm., Goldschmiedestr. 16	Frohse a. E. W. Heinz, Bäck., Kond., Breitweg Friedrich Hermann, Kolonialwaren
Bücher-, Konditorien Rißel, H. (A. Müller), Friedr.-St. 6a. Schmidt, A., Burg.	Gommern Friedr. Böpenack, Fleischerstr. W. Dehltz, Febrw. Häte, Mühl. sv.
Batter, Eier, Käse Siemann, Gustav, Salbke	Neuhaldensleben K. Wernecke, Bäck.-u. Konditor.
Drogen u. Farben Th. Brandes Nachf., Breitew. 124	Oschersleben
Fleischerei Ludwig, Ewald, Farmerleben.	S. Hamlet Manufakturwaren, Lamm-, Bann-, Kaffee.
Obst u. Grünswaren Arnold, Otto, Freiestr. 21. A. Borchert, Breiteweg 101. Karl Dinkhardt, Breiteweg 91. Grosche, Gustav, Gr. Mühlentstr. 8. Kopp, H., Neuhaldensleben Str. 5. Lantz, W., Neust., Kartausstr. 43. Müller, Otto, Olivenstädter Str. 32. Schröter, Helar., Weinbergstr. 20. Koss, E., Hannigestr., Ecke Schrägen. Schade, Ernst, Olivenstädter Str. 41. Schub, F. Schöbng. 20, Neues Bld. Albert Schumberg, Gr. Neustädt. 17. Sorum, W., Neustädt. Str. 10.	Schönebeck a. Elbe Th. Syllwasschky, Tapeten, Linol.
Manufakturwaren Karlowsky, A., Diesdorf.	Stendal Otto Richter, Bismarck.
Warenhäuser Hartmann, Helarich, Neustadt. 2	Wandleben O. Schmeckebauer, Nachf. Kautskiv.
Wald u. Geflügel Mohr, Emil, Gr. Otterleben.	
Förderstedt Herrmann, A., Nr. 1, Lötischestr. 2	
CARL BATHGE	

Für das Bezugsquellen-Verzeichnis ist die Firma Josef Wichterich in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.

Zirkus-Theater.
Täglich 8½ Uhr:
Durchschlagender Erfolg!
Der Deserteur
oder 512
Die Schrecken der Fremdenlegion.

Raffino-Theater.
fr. Siavarta Variet. 514
— Große Junferstraße 12. —
Täglich, von 8 Uhr an:
Theater- und Variet. Vorstellung.
Eintrittspreis Wochentags:
1. Platz 20 J. Saalplatz 10 J.
Sonntags bei freiem
v. 11-3 Uhr **Matinee** Eintritt!
Es laßt ein Wm. M. Ebert.

Wohin gehen wir? — Alle zum Fürstenhof-Theater
zu Müller-Siparis Witwe
bester Familien-Vorstellung.
Ein.: Prälantenstr.
Heute 8.30 Uhr.
Dann, der preisgekrönte Polzeigumb arbeitet n. d. Augen des Publikums.
IL Teil
Fortsetzung
Auf der Spur.
Wohl d. packend. Detektiv-Schlager. d. f. dato gedruckt wurde.
1. Der verhängnisvolle Schuß.
2. Der Verbrecherkönig.
3. Die Hölle auf Erden.
4. Ringende Rächte. 314
Borgzettel gelten.

Stephanshallen
— Str. Rich. Freharz. 1
Abends 8 Uhr 540
Variete-Vorstellung.
Streng bezogtes Programm für Familien-Kabarett.
Vorgeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Zur Konfirmation!

Größte Auswahl! = Unübertrefflich billige Preise! = Gediegenste Qualitäten!



Konfirmantenkleid
in weiß u. schwarz
vorrätig, reich garniert, sehr vorteilhaft
19.50



Konfirmantenkleid
aus la. Popelin mit Plisse und
breitem Chinéband,
sehr eleg. u. preisw.,
vorrätig in weiß,
schwarz und farbig
28.00

Schwarze Kleiderstoffe

reinwollene Serges, Krepons, Krepps,
Popeline, Batiste und Cheviots usw.
nur erprobte gute Qualitäten

Meter von **95** Pf. bis **5.00**

Weiße Kleiderstoffe

reinwollene Batiste, Serges, Krepons,
Popeline, Wip cords, Voiles usw.
in ganz hervorragender Auswahl und
tadellosen Ausrüstungen

Meter von **1.35** bis **5.50**

Farbige Kleiderstoffe

enorme Farbenauswahl
nur empfehlenswerte Qualitäten in
allen Geweben

Meter von **95** Pf. bis **4.50**

Schwarze Konfirmantenkleider

in hübschen Macharten, reich garn.
16.50 19.50 22.00 28.00

Weiße Konfirmantenkleider

in sehr eleganten, neuen Formen
16.50 19.50 22.00 28.00

Konfirmanten-Wäsche

Hemden aus gutem Wäschestoff **1.45** Stück
Beinkleider mit Stickerei **1.25** Stück
Stickerei-Röcke in feiner Ausführung **2.45** Stück
Konfirmanten-Kragen, Krawatten,
Handsch. etc., s. bill.

Spachtel-Einsätze und -Spitzen

weiß, creme und elfenbein, in enormer
Auswahl, allen Qualitäten und Preis-
lagen, billigst

Schwarze Spitzen und Besätze

in Tüll, Spachtel und Posamenten
enorm billig

Handschuhe **95** Pf.
Glacé, f. Konfirmanten
Paar

Korsetts für Konfirmantinnen
extra billig!

Taschentücher **35** Pf.
für Konfirmanten, mit
Spitze Stück

Steigerwald & Kaiser

Singt Ihr Vogel nicht

und wisset Sie nicht
was man ihnen füttern
soll, so haben Sie sich zu
wenden an
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.
Singen Sie
mit
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.
Singen Sie
mit
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.

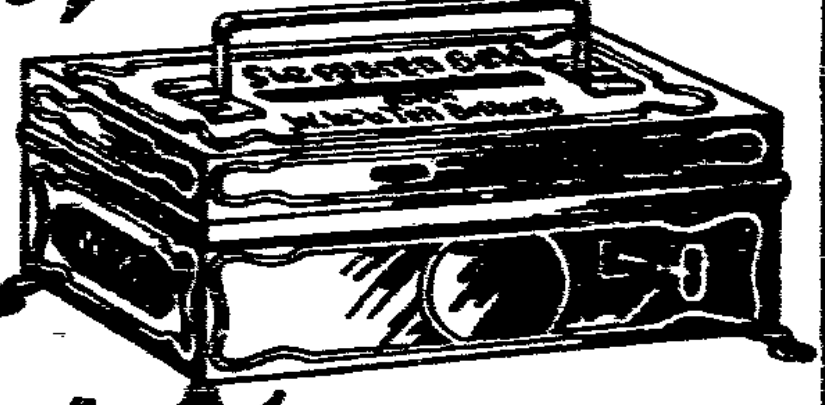
Sing- und
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.
Singen Sie
mit
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.



GENÜG-AUFFALLENDE
GRSCHÜHNUNG
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.
Singen Sie
mit
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.

Bestenfalls
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.
Singen Sie
mit
H. G. Schöne
44 Schindlerstraße 44.

Sie sparen Geld wenn Sie



W.W.U. Tell Briketts verwenden.

Besonders günstige Preise.
M130
Grudekoks zu haben in den meisten Kohlenhandlungen.

W. W.-Briketts
Verkaufs-Kontor der Gabrielzeche
272
Kohlberg 292, gegenüber dem Kaiser-Bahnhof. — Fernspr. 600 u. 1302.
Anfragen darüber nehmen auch entgegen:
Alte Kasse: Max Schäfer, Schindlerstraße 34. — Neue Kasse: Ernst
Wendel, Lötterstraße 25, Karl Wenzel, Lötterstraße 39. — Wäcker-
straße: Max Wahl, Große Dönerstraße 226. — Sankt-
Hilfsstraße 52. — Bismarck: Paul Frick, Schindlerstraße 111.

Wurst billiger!

Wegen der gesunkenen Schweine-
preise verkaufe ich meine ff. delizise
hansschlachte Met, Sülz-
und Leberwurst Pfund 90 Pf.
Schmalz u. Schafte Pfund 90 Pf.
Hausfleisch-Versandgeschäft
Kuhhalde-
laaber Str. 19.

Anzüge, Ulster, Paletots
(auch Gehrockanzüge)
im Abonnement getragen, gut er-
haltene Qualitäten, jetzt vorrätig.
J. Büscher
592 Kaiserstr. 23, Hof rechts.

Altmärker Landbrot.

Bringe mein Altmärker Landbrot sowie mein Klares
Hagebrot bei jeder Mahlzeit in empfehlende Erinnerung.
Gleichzeitig mache aufmerksam auf meine vorzüglichen zartknusprigen
Wasserbrotchen und Tafelbrotchen, aus nur feinstem Weizen-
mehl hergestellt.
334
G. Darmehl, Bäckerei u. Konditorei, Lübecker Straße 106.

Schönebed und Umgebung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Schönebed und
Umgebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich mein Geschäft
von Bismarckstraße 66 nach
Königstraße 31
verlegt habe.
Ich bitte, das mir in meinem bisherigen Geschäft entgegen-
gekommene Vertrauen gütigst auf mein neues Geschäft über-
tragen zu wollen. Schwerde stets bemüht sein, meine Kund-
schaft mit nur frischer und besser Ware zu bedienen.
6 Annahmetage f. edle Wagner (vegetabile
Margarine)
Bis Montag den 16. Februar gebe ich 1 Pfund
„Edle Wagner“, 1 Butterpfund, oder 1 Tafel, oder
1 Kaffeebecher, oder 1 Paket Bismarck oder Schö-
nebed je nach Wahl zusammen für 98 Pf. Ferner
verleihe ich ff. geräucherte Wurstwaren, Speck, Dörk-
wein, ff. Aufzüge, sämtliche Güllensorten, ff. Weizen-
mehl, Zucker, Kaffee, Kakao, Schokolade usw. usw.
zu billigen Preisen.
Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich die in obenge-
wähntem Geschäft befindliche

Gastwirtschaft

Ich bitte betreten werde und bitte ich, mich auch in diesem
Betreibe gütigst unterstützen zu wollen.
Ergebenst lobet ein
331
Rudolf Heß.

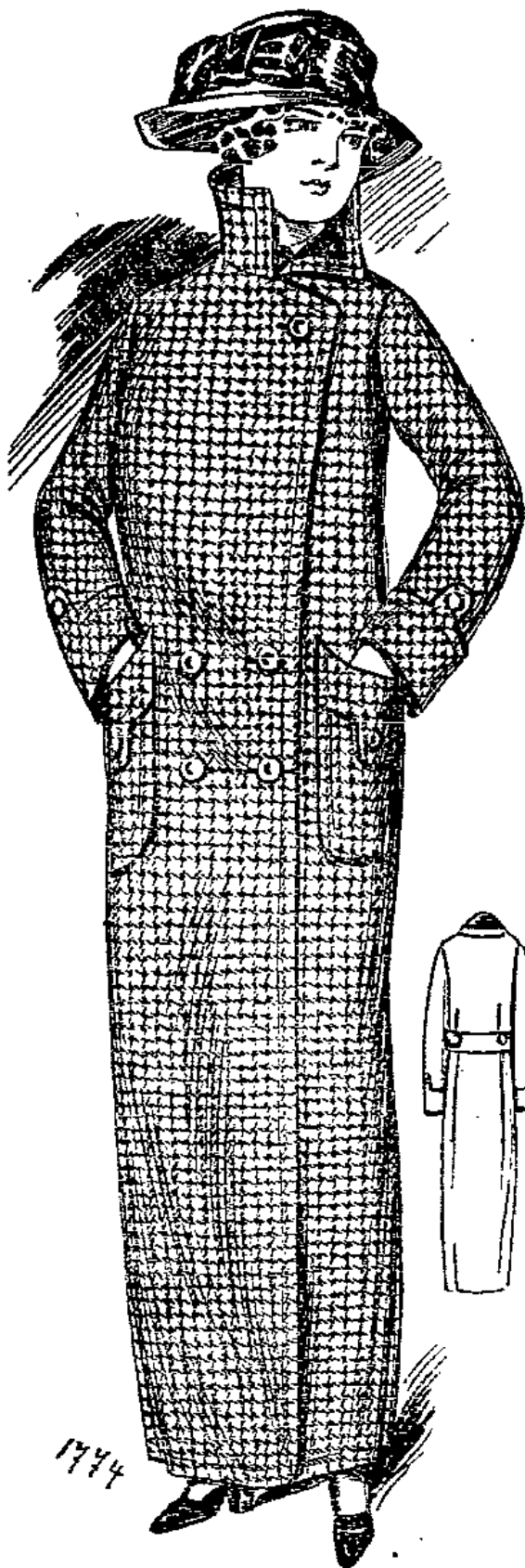
Die neuesten Moden.

Praktisches.

Eine praktische, von der Mode begünstigte Neuerung verdient allgemein bekannt zu werden. Es handelt sich um unabhängig vom Kleide anzulegende Tüllunterzüge, die je nach Erfordernis mit Ärmeln versehen oder ärmellos gearbeitet werden und vorn eine Tüllgarnierung tragen, die dann im Ausschnitt des Kleides als Einsatz zur Wirkung kommt. Die Anschaffung mehrerer solcher Unterzüge oder Westchen aus Wajstüll ist nur mit geringen Kosten verknüpft und stellt sich jedenfalls billiger als manche andere Taillengarnierung. Bei den einfachsten Arten sind nur Rüschen um die Ausschnittkanten gesetzt, andere haben einen in Säume genähten plastronartigen Mittelteil, den eine Krause zu beiden Seiten begleitet. Etwas gepukter ist eine Tüllweste, an deren glatte Basse die gereihten Vordertheile à jour angelegt und dessen breiter Umlegebogen und faltige Reversseite von einer Tüllkrause begrenzt sind. Das Kleid für junge Mädchen auf dieser Seite eignet sich z. B. für derartige Unterzüge, die an Stelle des glatten Einsatzes getragen werden könnten und den Anzug bedeutend eleganter gestalten würden. In den gegenwärtigen Wochen der Geselligkeit kommen solche kleinen neuen Ideen, die zur Kleidsamkeit des Anzuges beitragen, jedem zu statten. Es gibt in diesem Winter angenehmerweise recht viele Möglichkeiten, sich mit Leichtigkeit zu Abwechslung in der Toilette zu verhelfen, da die Kleider aus mehreren Teilen in verschiedenen Stoffen zusammengestellt werden, von denen jeder für sich wieder anderweitige Verbindungen eingehen kann. Oft ist die glückliche Wahl der Stoffe und Farben bei der einfachen



1777. Kleid aus marineblauem Wollstoff für Mädchen von 14-16 Jahren.



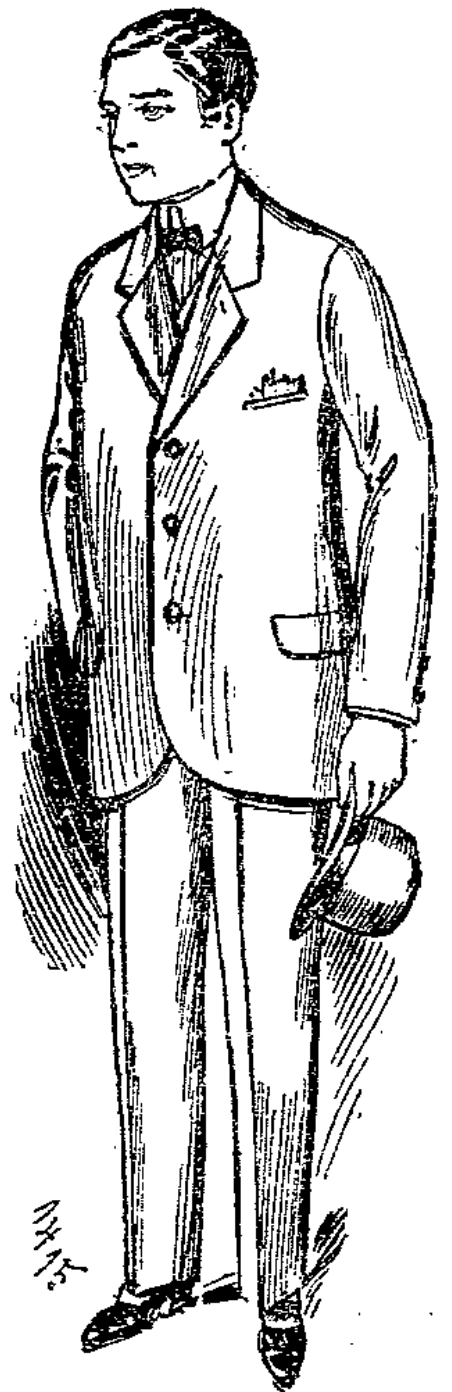
1774. Praktischer Reisemantel aus kariertem englischen Stoff für Damen.

die Vorderbahn gelegte Falten, die oben durch den glatten, zum Knöpfen eingerichteten Kordteil gedeckt werden. An der Bluse legt sich diese Knopfeinrichtung fort, jedoch treten die Ränder, zwischen die sich ein glatter weißer Stoffeinsatz schiebt, nur unten zusammen. Zu beachten sind die angechnittenen, oben weiten und unten sich verengenden Ärmel und der etwas absteigende Stehumslegebogen aus Samt. Erforderlich sind für das Kleid etwa 4 m doppeltbreiter Stoff, 0,45 m weißer Wollstoff, 0,20 m Schrägsamt, Band zum Gürtel, 1 Dtz. Knöpfe.

1774. Reisemantel für Damen. Der Mantel aus weicherem kariertem Wollstoff hat Revers, die man überknöpfen kann, und einen kleidsamen Samttragen. Große Taschen und Ärmelaufschläge mit angechnittenen Batten und Knopfbesatz. Breiter Kiegel im Rücken. Material: 4 m Mantelstoff von 1,30 m Breite, etwas schrägen Samt, Knöpfe.

1415. Jünglingsanzug. Beinkleider, Jackett und Weste sind aus dem gleichen Stoff gearbeitet. Die leicht geschweifte Jade erhält Klothfutter, das man nach dem Schnitt des Oberstoffs zuschneidet. Gebraucht werden: 2,60 m Stoff von 1,40 m Breite, 1 m doppeltbreites Jadenfutter, 1,10 m Westen- und Ärmelfutter, diverse Knöpfe.

1765 u. 1766. Zwei Mädchenkleider. Bei dem kleineren Kleid aus hellblauem Wollstoff legt sich je ein durchgehender Vorder- und Rückenteil über die mit dem Faltenrädchen verbundenen Blusenteile. Gürtel-, Hals- und Ärmelblende aus weiß und blau gestreiftem Stoff mit weißem Bapfel. Man braucht dazu etwa: 1,50 m blauen, 0,50 m gestreiften, etwas weißen Wollstoff; Knöpfe. — Das größere Kleid setzt sich aus der



1415. Anzug für Jünglinge von 14-16 Jahren. Auch für schwarzen Stoff geeignet.

Herstellung derartiger Kleider die Hauptsache, und sollte die Form auch zu den komplizierten gehören, aus denen sich der Laie manchmal kaum einen Vers zu machen weiß, so besetzt eine gewinnende Farbe und ein reizvoller Stoff den etwa durch die Nachart erweckten Widerspruch. Namentlich die Herren der Schöpfung, für die bei den Tanzgesellschaften im letzten Ende doch diese Toilettenanstrengungen (sien wir aufrichtig, meine Damen) gemacht werden, lassen sich leicht von dem Zauber des Kolorits und der Zartheit der Stoffe eines Damenkleides begeistern, besonders, wenn ihnen die Kunststücke der Arbeit und Form des Kleides sowie ein Buch mit sieben Siegeln bedeutet. Um einem falschen Eindruck vorzubeugen, sei hier nochmals erwähnt, daß die sogenannte Babymode, die sich für das Frühjahr vorbereitet, nicht für alle Damen beabsichtigt sein kann, da der tief gebundene Gürtel die Figur, namentlich die kleine, oft ungünstig beeinflusst. Man wird deshalb ebensogut hohe, die Taille verkürzende Gürtel weitertragen. Bei allen Moden, die von Einfluß auf die Linie sind, muß und wird der gute Geschmack immer selbst zu entscheiden haben, ob ihre Annahme ratsam oder weise Entschamkeit angebrachter ist. Auf passendes Schuhwerk in jedem Sinne legt man bekanntlich großen Wert. Am Vormittag werden einfache hohe Lederstiefel getragen. Auch helle Einjücker gelten noch. Zur eleganten Nachmittags-toilette trägt man mit Vorliebe Lackhalbschuhe oder hohe Lackstiefelchen. Der Strumpf kann in der Farbe des Kleides gehalten, aber auch schwarz oder weiß sein, je nach Geschmack. Margarete.



1765 u. 1766. Zwei Festkleider für das Alter von 3-4 und 7-8 Jahren.

1759. Hänger für Mädchen von 4-6 Jahren.

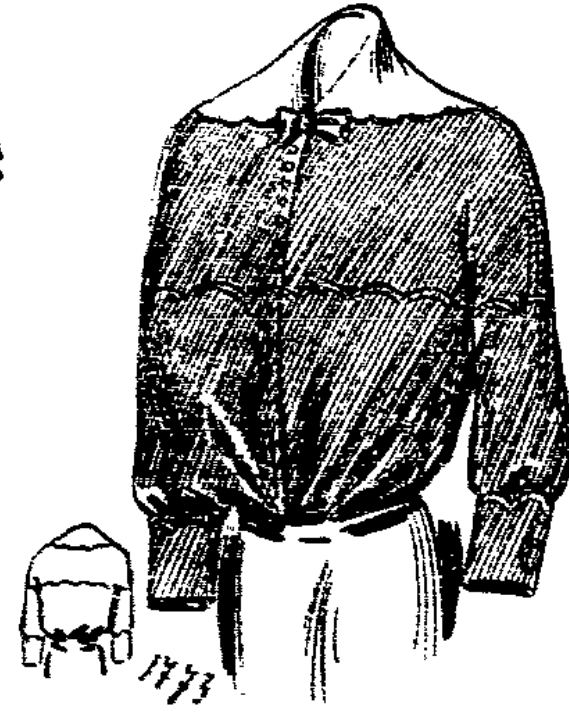
1760. Kittelanzug für Knaben von 4-6 Jahren.



1763. Geishabluse aus weißer Seide mit farbig gemustertem Besatz.



1753. Morgenjacke aus lila Kaschmir mit weißer Rüsche.



1773. Praktische Bluse aus dunklem Wollstoff.

Rimonobluse aus farbig gemustertem Wajstüchle und dem dazu passend gewählten Lederrock zusammen. Kleine Rüschen aus dem Seidenstoff decken den Rodanzug und dienen als Verzierung. Material: 1 m Veloc. 1 m Wajstüchle; Blusenfutter.

1759. Hänger für kleine Mädchen. Sehr niedlich wirken der den schrägen Ueberschlag begleitende Samtpapeln und die in derselben Farbe gestickten Knopflöcher mit abstehenden Knöpfen. Unser Modell war schwarz und weiß kariert, Bapfel, Krage und Lederbügel rot. Stoffgebrauch: 1,50 m Stoff, 0,30 m Samt, etwas weißer Stoff zum Las, Knöpfe. — Der Knabenanzug war in weiß und dunkelblau gehalten. Zum Ueberden-Kopf-Ziehen eingerichteter Kiebel mit eingestrichen Ärmeln, Besatzblende, Watrosenträger und Ärmelaufschlägen aus glattblauem Stoff mit weißem Treppenbesatz. Gerades an ein Futterleibchen genähertes Höschen. Erforderlich sind: 1,50 m kariertes, 0,60 m blauer Stoff, 4 m Rige, etwas Futter.

1753. Damenwatinee. Die lila durch eine Gürtelschnur zusammengehaltene Jacke hat verbreiterte Ärmeln mit glatt eingestrichen Ärmeln. Sie kann futterlos bleiben oder ein leichtes Satinfutter nach dem gleichen Schnitt erhalten. Erforderliches Material: 2,50 m Kaschmir.

1773 und 1763. Zwei Damenblusen. Dem oberen mit Ärmelaufschlag geschnittenen Teil der praktischen Bluse wird der untere mit Bogen versehene Teil angehängt. Die Bogen kann man papeln oder mit Rige besetzen. Die Nachart eignet sich auch für zweierlei Stoff, wie Wollstoff und Samt. Für elegantere Zwecke kann oben Spitzenstoff, unten farbige Seide genommen werden. — Eine neue beliebte Form zeigt die Geishabluse. Man arbeitet sie gewöhnlich aus zweierlei Seide im japanischen Geschmack, kann aber auch zweierlei Wollstoff dazu nehmen. Zur ersten Bluse braucht man: 1,75 m Wollstoff; zur Geishabluse: 2 m Seide von 0,60 m Breite, 0,70 m gemusterte Seide.

Unsere Modelle.

1777. Kleid für Mädchen von 14-16 Jahren. Das für die Herstellung einfache und dabei doch sehr schicke Kleid eignet sich auch für schwarzen oder weißen Stoff. In der Taille ist die Weite des Kodes durch Falten eingeschränkt und außerdem zeigt

Lange & Mönzer

288

Montag — Mittwoch

Magdeburg, Breitweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

WEISSE AUSSTELLUNG

Preiswerte moderne

BLUSEN

Nur soweit Vorrat!



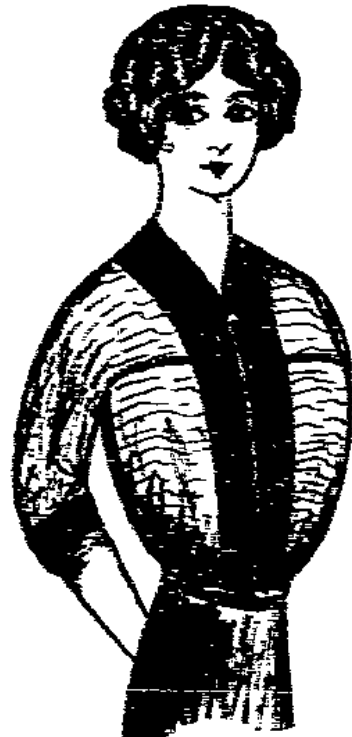
aus Bariet, Schal-
kragen und Man-
schetten n. Muffel-
musterbes. H. Abbild. 1.35

Seiden-Bluse

aus weiß Ramagé,
Geisha-Form,
Schalkragen u. Man-
schetten aus weiß
Paillette **7.50**

Sport-Bluse

aus weiß Wasch-
krepp, Stehmliege-
kragen, mit farbiger
Seidenkrawatte und
langen Aermeln **3.90**



aus Krepp, mit
farb. Schalkrag-
Aermel und modern.
Seitel laut Abbild. 1.95

Seiden-Bluse

Sportform, aus
Prima Waschseide
mit Krawatte aus
modernem
römischem Band **11.75**

Geisha-Bluse

aus ganz
weißem Wollobst,
Schalkkragen mit
farbiger Stückerel **3.75**



mit breitem elegant.
Stückerel-Vorderteil,
sowie Klöppel-Einsätzen und
-Säumchen garniert, lt.
Abbildung **2.50**

Seiden-Bluse

aus Prima weiß Kaschmir,
Fledermaus-
schnitt, m. langen
Aermeln und
aparter Knopf-
garnierung. **15.50**

Tüll-Blusen

aus gemusteriem
Tüll, halsfrei, Kragen
und Aermel mit
farbiger Seide
garniert, sowie
Krawatte **2.55**

Weisse Untertaillen

mit Stückerel oder
Spitzen etc. garniert
in Serien eingeteilt

jetzt
soweit Vorrat
1.25 95 75 65 48 **25** Pf.

Extra-Angebote

Weisse Handtücher

Weisse Handtücher **1.75**
48x100, gestreiftes Dessin
1/2 Dutzend jetzt

Weisse Handtücher **2.25**
48x110, gestreiftes Dessin
1/2 Dutzend jetzt

Weisse Jacquard-Handtücher **3.25**
Halbleinen, 48x110, Blumen-
dessin
1/2 Dutzd. gestickt u. gebändert 4.50

Weisse Jacquard-Handtücher **5.95**
reineleinen
Prima Qualität, 48x120, neue
Dessins
1/2 Dutzend gestickt und gebändert

Knaben-Hemden

Mädchen-Hemden

Mädchen-Beinkleider

zu besonders billigen Extrapreisen!

Grösse 35—50 cm jetzt **48** Pf.
Grösse 45—60 cm jetzt **58** Pf.
Grösse bis 80 cm jetzt **75** Pf.
Grösse bis 100 cm jetzt **95** Pf.
Grösse bis 120 cm jetzt **1.25**

Nur soweit Vorrat!

Konfirmanden-Stickereiröcke

Serie 1 jetzt **1.95**
Serie 2 jetzt **2.75**
Serie 3 jetzt **3.25**
Serie 4 jetzt **3.95**
Serie 5 jetzt **4.95**

Nachtjacken

aus Croisé, Pikee usw., reich mit Stückerel usw.
garniert

Serie 1 jetzt **95** Pf.
Serie 2 jetzt **1.25**
Serie 3 jetzt **1.55**
Serie 4 jetzt **1.95**

Damen-Kniebeinkleider

aus Prima Stoffen, mit eleganten Stückerelien, Band-
durchzug usw.

Serie 1 jetzt **1.75**
Serie 2 jetzt **2.25**
Serie 3 jetzt **2.95**
Serie 4 jetzt **3.50**

Extra-Preise

Rosenwäschetuch

best
möglich
möglich

NAPORI

best
möglich
möglich

Qualität A jetzt Meter **39** Pf.
Qualität D jetzt Meter **48** Pf.
Qualität G jetzt Meter **65** Pf.

Diese vorzügliche Eigenschaft des Wäschetuchs, besonders nach der Wäsche, gibt der Marke ihre Bedeutung.

Die Weisse Ausstellung

ist eine jedes Jahr einmal stattfindende Veran-
staltung mit besonders günstiger Kaufgelegenheit!
Scheuwerte Innendekoration!

H. LUBLIN

Montag, Dienstag, Mittwoch

der großen Sonderveranstaltung

3 Schluß-
Tage

WEISSE WOCHE

Besonders preiswert

Damen-Hemden

gute Stoffe, prima Verarbeitung, künstliche Preislagen, teils mit Saugenten, teils mit reiner Stickerei-Verzierungen Stüd 2.10 1.85 1.65 1.50 1.35 95,

Ein Posten Damen-Phantasie-Reformhemden mit vorzüglichem Stoffwerk ober Bruststoffen, reich mit Stickereizierung und Saugentengarniert Stüd 2.50 2.35 2.25 1.95 1.75 1.45

Ein Posten Reibekleider aus Senjores mit 100% Seide oder Halbseide, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 1.65 1.35

Ein Posten Reibekleider gute Stoffe, mit Stickerei-Verzierungen Stüd 1.55 1.65 1.35 95,

Ein Posten Reibekleider aus guten Stoffen, elegant, modern, garniert Stüd 3.90 3.50 3.00 2.40

Ein Posten Sticker-Unterwäsche gute Stoffe, mit feiner Stickerei-Verzierungen Stüd 1.75 2.95 1.75

Ein Posten Untertafeln vorzüglich. Stoffe, mit Saugent u. Saug. reich garniert Stüd 1.25 65 55 40 35,

Ein Posten weiße Zierschürzen aus feiner gewählter Stoffen, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen und garnierten Bändern Stüd 1.65 1.40 1.25 95 85 75 55,

Wäsche-Stickerelen

Schweizer Stickerelen mit 100% Seide, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 65 42 25,

Schweizer Stickerelen ca. 15-30 cm breit, elegant, modern, garniert Stüd 1.85 1.35 1.10

Kantilein-Stickerelen und -Einsätze Stüd 90 75 58,

Madras-Stickerelen und -Einsätze Stüd 1.65 1.30 85,

Spindel-Wäsche-Träger elegant, modern, garniert Stüd 65 48 43,

Weiße Wäsche-Träger mit 100% Seide, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 42 35 28 18,

Weiße Herren-Artikel

Service mit 100% Seide Stüd 38,

Stickerelen mit 100% Seide, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 95,

Stickerelen elegant, modern, garniert Stüd 1.25

Weiße Hemden mit 100% Seide, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 2.75

Weiße Hemden mit 100% Seide, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 3.45

Weiße Hemden elegant, modern, garniert Stüd 4.90

Schleier mit 100% Seide, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 85,

Weiße Wäsche-Stoffe

Herrenhemden 48 42 39 35 32 25

Körper- und Feinbleibchen 63 58 48 39 32

Eiserner Renforcé 38

Eisener Mokka-Infusion 41

Eisener Edelemokka 57

Restoré-Coupons 5.50

Wäscheschiffe 50

1 Posten Damen-Handtücher und -Servietten, vorzüglichem Stoffen, reich mit Stickerei-Verzierungen Stüd 2.10 1.25 2.10 1.75 1.75 1.25

Große Auslagen von Weißen Waren

darunter Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche, Schürzen, Tischzeuge, Handtücher und Taschentücher, weiße Blusen, Kostümröcke und Kleider, große Posten Bettwäsche und Wäschestoffe zu ganz außerordentlich billigen Preisen!

Gardinen, Stores u. Künstler-Gardinen

Gardinen weiß und elfenbein regul. Wert Fenster bis 1.60 1.25 1.00 85 70 50 35,
Meter 1.05 95 75 65 45

Abgepaßte Gardinen regulär Fenster bis 16.00 13.50 11.00 9.50 7.50 5.00 3.75
Wert Meter 11.00 9.75 8.50 6.75 5.25

Künstler-Gardinen 2 Hügel, 1 Sambroquin Garnitur 9.00 7.50 6.25 4.75 3.90

Erststül-Langstores extra und elfenbein, Größe 150x300 Stüd 14.50 9.75 7.75 5.00

Brise-Bise Serie 1 weiß Wert bis 1.25 Stüd 75, Serie 2 Wert bis 85 Stüd 50, Serie 3 Wert bis 60 Stüd 35, Serie 4 Wert bis 35 Stüd 20,

Scheiben-Gardinen weiß u. creme Meter 90 75 60 55 48 35

Allover-Net Heimgarnierter Füllstoff Meter 2.25 1.75 1.40 1.10

Engl. Tüll-Bettdecken 1 Bett über Stüd 6.00 4.75 3.50

Engl. Tüll-Bettdecken 2 Betten über Stüd 9.00 7.25

Erststül-Bettdecken über 2 Betten, in reicher Ausführung Stüd 18.75 14.50 11.00 8.50

Einzelne Brise-Bise weiß, creme und elfenbein Wert Stüd bis 85, jetzt 20,

Gardinen-Mulle in großer Auswahl Meter 1.95 1.25 1.35 1.20 95,

Engl. Tüll-Kanten Meter 75 55 40 25,

Erststül-Kanten mit u. ohne Solent Meter 2.25 1.80 1.35 95 bis 45,

Spachtel-Rouleaus Fenster 6.50 5.25 4.50 bis 2.00

Gardinen-Coupons 2 bis 12 Meter lang weiß und creme - besonders billig angelegt

Taschentücher

Madras-Taschentücher mit Saugente Stüd 65 45,

Madras-Taschentücher mit Saugente Stüd 95,

Kantilein-Taschentücher mit Goldkamm Stüd 40 25 15 10 5,

Leinen-Taschentücher Duzend 2.50 2.25 1.80

Leinen-Taschentücher weiß gefärbt und rot ungewasene Saugenten 1/2 Duz. 1.50

Kantilein-Taschentücher mit Schweizer Loch Saugente, gefärbt Stüd 45,

Kantilein-Taschentücher ringelbetont Stickerei oder Saugente u. gefärbt Stüd 60 50 45 40,

Weiße Handtücher

Weiße Dreihandtücher 48x105 1/2 Duzend 1.75

Weiße Dreihandtücher 50x105 1/2 Duzend 2.25

Weiße Dreihandtücher 48x110, extra (garniert) 1/2 Duzend 2.75

Weiße Gerstenkorn-Handtücher 45x100 1/2 Duzend 1.75

Weiße Gerstenkorn-Handtücher 48x105 1/2 Duzend 2.75

Weiße Gerstenkorn-Handtücher 48x110, Prima 1/2 Duzend 3.25

Jacquard-Handtücher 47x110 1/2 Duzend 2.25

Jacquard-Handtücher 47x110 1/2 Duzend 3.50

Preiswerte Bettbezug-Stoffe

Edelweiss 130 cm breit für Deckbüge Stüd 83 74 68

Eisener Bettstirn 130 cm breit für Deckbüge Stüd 1.18 1.05 73

Eisener Bettstirn 130 cm breit für Deckbüge Stüd 1.17 97 88

Ein Posten Bettstirn 130 cm breit, für Deckbüge, wozu Riffenbreiten fehlen regulärer Preis Meter bis 1.20 Meter 98

Ein Posten Bettstirn 130 cm breit, für Deckbüge, wozu Riffenbreiten fehlen regulärer Preis Meter bis 1.35 Meter 1.25

Leinen-Bettstirn 135 cm breit regulärer Preis 1.25 Stüd 98

Woll-Taschentücher 150 cm breit für Bettdecken Stüd 1.15

Ein Posten Schweizer Stickerelentische Serie 2 Wert bis 7.00 Stüd 4.75, Serie 1 Wert bis 5.50 Stüd 3.75

Einige ganz besonders billige Posten

Schweizer Sticker-Verziers ca. 30 cm breit für Kinder Serie 2 Wert bis 2.50 Stüd 2.25, Serie 1 Wert bis 2.50 Stüd 1.65

Schweizer Kantilein-Verziers Serie 2 Wert bis 2.50 Stüd 4.75, Serie 1 Wert bis 2.50 Stüd 3.50

Schweizer Kantilein-Verziers in eleganten Ausführungen ganz Schweizer Stoffe Serie 1 regulärer Preis bis 4.95 Stüd 2.50

Schweizer Kantilein-Verziers in eleganten Ausführungen ganz Schweizer Stoffe Serie 2 Wert bis 2.50 Stüd 1.65

Schweizer Kantilein-Verziers in eleganten Ausführungen ganz Schweizer Stoffe Serie 1 regulärer Preis bis 4.95 Stüd 2.50